

KlimaDialog Brokstedt

Interaktives Logbuch Teil 3 zum Nachlesen & Mitmachen

Energiever-
gung und
Heizen

Bauen und
Sanieren

Umwelt- und
Naturschutz

Landwirt-
schaft und
Ernährung

Sonstige
Konsum-
verhalte

3. Richtung finden

Welche "Projekte" laufen? Was wollen, was müssen wir als nächstes anpacken? Welche Ziele verfolgen wir mit unserem Klima-Engagement wirklich?

Diese Fragen haben wir mit überraschenden Erkenntnissen im 3. KlimaDialog am 01.02.2023 diskutiert. Bevor wir zu den Inhalten kommen, möchten wir dich auf die "**Klima-Bestandsaufnahme für Brokstedt**" aufmerksam machen. Du bist herzlich eingeladen!

"Eine Klima-Ampel für Brokstedt"

Rückblick, am 8. November 2022 hing eine „rote Pappe“ im leeren Ortsschild von Brokstedt, die Klima-Ampel Brokstedt stand für ein paar Stunden auf Rot.

Stimmt das wirklich? Dieser Frage wollen Bernd Ostendorff und Phil Lopatta nun in einer Arbeitsgruppe beim KlimaDialog Brokstedt nachgehen.

Die beiden bereiten eine umfangreiche Fragenliste vom Umweltbundesamt auf, um Dorf bezogene Antworten zu geben.



Bernd Ostendorff hofft auf eine „rege Beteiligung der Gemeindevertreter, damit deren Kenntnisstand von Anfang an in das Ergebnis mit einfließt“. „Bei dem Fragebogen handelt es sich um Themen, die von Experten speziell für kleinere Gemeinden entwickelt wurden. Insofern haben wir es mit einem Standard zu tun.“ so Phil Lopatta

Für jeden transparent und nachvollziehbar wird in acht Kategorien die Ampel „scharf“ geschaltet. Und sie soll leben. Bei erfolgreich umgesetzten Maßnahmen zum Klimaschutz werden die relevanten Fragen neu bewertet und die Ampel gegebenenfalls auf die nächsthöhere Stufe umgeschaltet. So arbeitet sich Brokstedt sehr offen und nachvollziehbar zum Ziel „Klimaneutralität bis 2040“ hin. Wer bei der Erstbewertung am 22.02.23 ab 20 Uhr mitmachen will, meldet sich bitte unter der email 17fuerBrokstedt@web.de an."

Protokoll zum 3. KlimaDialog vom 01.02.2023:

In den vorausgegangenen KlimaDialogen hatten wir unter anderem die **"3 entscheidenden Erfolgsfaktoren"**

- 1. Co2-Anschwärzerei und -Neid abstellen & vermeiden**
- 2. Verzicht in Alternativen wandeln und bewerben**
- 3. Eine umfassende Bewertung unserer Maßnahmen & Projekten - über die Betrachtung von Auswirkungen & Konsequenzen von der Rohstoffgewinnung, über die Herstellung bis zur Entsorgung - vornehmen**

herausgearbeitet. Doch Appelle und Aufrufe nützen nichts, so lange wir sie nicht auch bei der Betrachtung und Auswertung unser (Projekt-) Arbeiten und Initiativen aktiv einsetzen. Also werden wir zukünftig unsere 3 Faktoren ganz bewusst immer wieder hervorholen und "den Finger für unser eigenes Verhalten besonders dort in die Wunde legen", wo jeder von uns freiwillig nicht so gerne hinsehen möchte.

1. Überblick & Projekt-Stand

Co2
Anschwärzerei
und -Neid
abstellen &
vermeiden

Verzicht in
Alternativen
wandeln &
bewerben

1. Überblick - Was wir haben - Wo wir stehen
 - Stand & Erfahrungen „Balkonkraftwerk“
2. Auswertung Arbeitsgruppe „Themensammlung“
 - Struktur & Strategie
 - Marktplatz der 7+1 nachhaltigen Themen
 - Ziele setzen & Themen konkretisieren
3. Dem KlimaDialog „ein Gesicht geben“

Umfassende
Bewertung*
unserer
Maßnahmen
& Projekten

*über die Betrachtung von Auswirkungen & Konsequenzen von der Rohstoffgewinnung, über die Herstellung bis zur Entsorgung

Kurzer Blick auf die im 2. KlimaDialog angestoßenen "Projekte":

Einige Bürger berichten, dass sie das **"kleine Co2-Projekt - kritische Selbstbetrachtung des eigenen Konsumverhaltens"** für sich durchgeführt haben. Die Meisten bestätigen eine, sie selbst nachdenklich machende, dringend verbesserungswürdig erscheinende, persönliche Klimabilanz.



Bereits nach einem kurzen Selbsttest fangen die Meisten von uns im Alltag fast automatisch an, einfache und naheliegende Möglichkeiten zu erkennen, wie sie das eigene Konsumverhalten mit wenig Aufwand optimieren können.

In unserer digitalen Projektbörse wurden bereits einige dieser **Ideen eingebracht**, z.B. Gemeinschafts Einkaufsfahrten. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch andere Mitbürger sich gerne anschließen. Dieser Domino- oder Netzwerkeffekt ist ein guter Anfang, absolut gewünscht und etwas, das allen Beteiligten viel Spaß macht.

Also, probiere selbst einmal aus, was sich bei dir verändert und bewegt. Starte hier z.B mit dem [Selbsttest des österreichischen Ministeriums für Klimaschutz](#) (es gibt viele gute Dinge, die andere bereits gemacht haben! Wir müssen sie nur finden!).

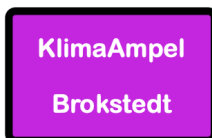
In der "Kategorie Bürgerprojekte" präsentiert Phil den Zwischenstand zum Thema "[Gemeinsamer Aufbau eines Balkonkraftwerks](#)". Die Teilnehmer der Projektgruppe haben bisher einen sehr umfangreichen Informationsaustausch erlebt.

In einem vor-Ort-Termin wurden die Komponenten und Aufbaubedingungen für ein Balkonkraftwerk erörtert. Erste Anschaffungsoptionen wurden besprochen. Eine Zusammenfassung der gemachten Erfahrungen soll noch erstellt werden.

In Gesprächen mit Teilnehmern dieses Bürgerprojektes wurde sichtbar, dass der Erfolgsfaktor "umfassende Bewertung und Betrachtung klimatischer Auswirkungen und verträglicher Alternativen" bisher noch nicht so sehr in den Fokus gestellt wurde. Sehr klar erfolgte hingegen die finanzielle Bewertung des eigenen Investments sowie die Betrachtung des persönlichen Amortisierungs-Zeitraums.

? Offen bleibt die Frage, ob und wie lange wir es uns noch leisten können, den Faktor "Umweltbelastung von Maßnahmen" überwiegend außer Acht zu lassen.

Vor allem Verbraucher werfen Investoren oftmals finanzielle Interessen oder sog. Greenwashing vor. Dabei könnte jeder von uns sich einmal selbst überprüfen, inwieweit auch wir finanzielle Aspekte bei der Umsetzung unserer privaten Projekte - ganz ehrlich betrachtet ebenfalls zu Lasten der Umwelt - in den Vordergrund stellen...



Klimaneutralität: Wie können wir Erfolg für nachhaltige Lösungen beschreiben und meßbar machen?

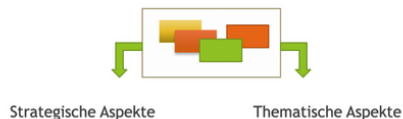
Diese Frage zieht sich als zentrales Thema, wie ein roter Faden, durch alle bisherigen KlimaDialoge. Grund genug, es als einen weiteren, entscheidenden Erfolgsfaktor (=eigenständiges Thema) auf unseren Weg zur klimaneutralen Gemeinde hervorzuheben. Eine erste Sammlung, welche Instrumente wir für eine sinnvolle Erfolgsmessung überhaupt nutzen könnten, haben wir in unserer Projektbörse aufgenommen.

Als eine Möglichkeit, die wir dafür einmal etwas genauer betrachten können, präsentiert Phil die "[Projekt-Idee KlimaAmpel für Brokstedt](#)".

Hier sollen Bürger und Gemeindevertreter Brokstedt's Staus Quo in 8 zentralen Handlungsfeldern auf Basis eines bewährten Leitfadens ermitteln. Jeder kann am 22.02.23 dabei sein, wenn wir mit einer einfachen Frage-Antwort-Betrachtung gemeinsam herausfinden, wo wir aktuell stehen und ob sich dieses Instrument als "Erfolgsmessung" für Brokstedt wirklich eignet (deine Anmeldung dafür sende bitte an 17fuerbrokstedt@web.de).

2. Auswertung der Themensammlung

- ▶ Meta-Ebene betreffend
- ▶ Wie organisieren wir uns?
- ▶ Wie wollen wir arbeiten?

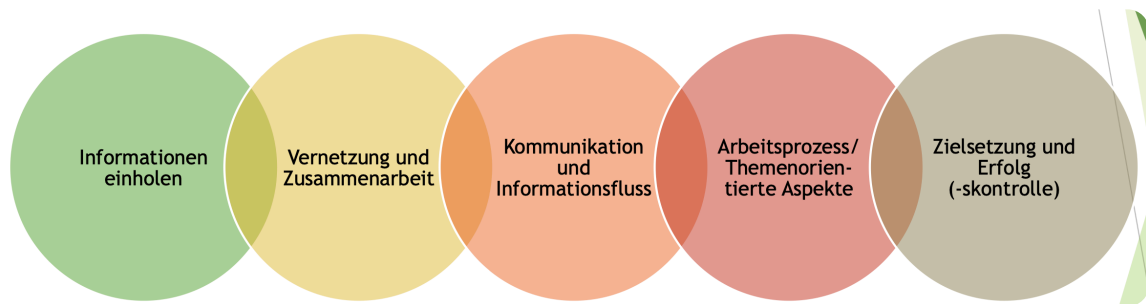


- ▶ Themenschwerpunkte
- ▶ Konkrete Maßnahmen

Tanja präsentiert mit der Auswertung der Ergebnisse aus den ersten beiden Dialog-Treffen ([die detaillierte Präsentation findest du hier](#)) zwei klare Schwerpunkte für unsere weitere DialogArbeit:

Zum einen haben die Bürger klare Erwartungen und Anforderungen an **die Art und Weise, wie** wir unseren KlimaDialog und die damit verbundene Zusammenarbeit organisieren wollen, formuliert.

Damit dieser "**strategische Rahmen**" berücksichtigt und aktiv mit Leben gefüllt wird, wurde das bisherige Orgateam neu zusammengestellt. Wer Lust hat, den KlimaDialog anhand der nachfolgenden 5 Aspekte auf der übergeordneten "(Meta) Ebene" mitzugestalten, ist herzlich eingeladen **das Orga & Strategieteam zu unterstützen** (bei Interesse spreche bitte Kerstin Koch, Tanja Brauer oder Martin Mazurek an oder melde dich unter klimadialog.brokstedt@gmail.com)



Zum anderen haben Brokstedts Bürger genau 7 Themenschwerpunkte mit ersten Handlungsansätzen/Maßnahmen auf unserem Weg zur Klimaneutralen Gemeinde identifiziert. Diese dürfen sich jetzt Schritt für Schritt mit Leben füllen.

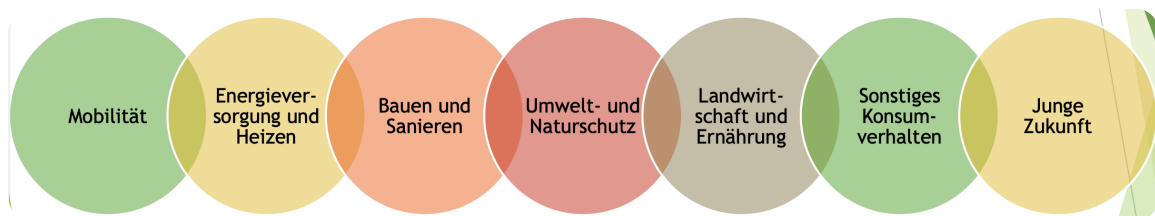
Die gute Nachricht ist, dass wir für alle 7 Themen bereits Bürger gefunden haben, die sich inhaltlich für den jeweilige Schwerpunkt interessieren. Noch besser ist, dass sich darüber hinaus zwei Persönlichkeiten bereit erklärt haben, als KoordinatorIn die weitere Bearbeitung in ihrem bevorzugten Themenfeld ("Umwelt-/Naturschutz" und "Junge Zukunft") voranzutreiben!

Die schlechte Nachricht ist, dass wir aktuell noch Kapazitäten (Menschen & Lösungen) brauchen, um die inhaltliche Vertiefung und Bearbeitung der Themenfelder für Brokstedt möglichst zeitschonend sicherstellen zu können. Fakt ist, dass wir diese Aufgabe nur gemeinsam - und wahrscheinlich auf andere Art und Weise als bisher - hinkommen werden. Und...

Die oft gehörte Rechtfertigung, warum jeder einzelne von uns dafür KEINE ZEIT HAT, hilft nicht weiter, sondern lähmt oder killt jegliche Form der Aktivität.

Wie steht's mit dir? Jeder von uns hat 24 Stunden Zeit, seine persönlichen Prioritäten zu vergeben...wo setzt du deine?!

“ Wer sich heute nicht die Zeit nimmt, seine Gesundheit zu pflegen, muss sich morgen die Zeit nehmen, seine Krankheit zu heilen.”
Das hat Konfuzius 551-479 v.Chr. gesagt.
Was meinst du: An welchem Punkt sind wir in Bezug auf unser Klima angekommen?
Und was kann oder muss das für die Priorität jedes Einzelnen bedeuten?



Marktplatz der nachhaltigen Themen



Auf dem Marktplatz unserer 7 Themen haben wir die Bewertung und Priorisierung der thematischen Schwerpunkte vorgenommen.

Zum einen wollten wir wissen,

1. welche 2 Themenfelder die Teilnehmer persönlich am meisten ansprechen und
2. wo die Leidenschaft, thematisch-inhaltlich mitzudiskutieren, tiefer einzusteigen, sich einzubringen liegt (grüne Karten).

Zum anderen wollten wir die Bereiche herausarbeiten, die aus Sicht unserer Bürger **die größten Effekte & Hebel** bei der Gestaltung unserer klimafreundlichen und -neutralen Gemeinde beinhalten (rote Punkte).

Auch hier wird das Dilemma für die erfolgreiche Umsetzung dringend notwendiger Maßnahmen hier in Brokstedt noch einmal sichtbar:

Was nützt uns das Wissen um die zentralen Themen und Stellschrauben (Energieversorgung & Heizen - Mobilität - sonstiges Konsumverhalten), wenn niemand sich die Zeit nimmt, gemeinsam mit anderen, konkrete Ansätze auszuarbeiten, voranzutreiben und in machbare Maßnahmen umzuwandeln?!

i Noch einmal zur Wiederholung:
Das Argument "**keine Zeit - kein Geld**" ist ein echtes **K.O-Kriterium für notwendige Veränderungen - vor allem, wenn es um unsere (Alltags) Gewohnheiten geht!**

Wir laden dich ein, einmal genauer hinzusehen: Wo ziehst du voreilige Schlüsse oder triffst pauschale Aussagen, ohne zu hinterfragen, was genau zu tun ist oder wie ein Thema auf neue Art und Weise oder zu welchen Bedingungen angepackt oder bearbeitet werden könnte?

Oft ist die pauschale Behauptung "Keine Zeit, kein Geld" eine luxuriöse Ausrede, mit der wir lieb gewonnene Gewohnheiten (= unsere persönliche Komfortzone) erhalten wollen. **Doch Achtung: Wir neigen dazu, Gewohnheiten mit dem trügerischen Gefühl von Sicherheit zu verwechseln...**

Wir sind gut beraten, die "Wahrheit der Situation" vorerst zu akzeptieren und unseren Weg zur klimaneutralen Gemeinde im Rahmen unseres KlimaDialogs weiter voranzutreiben.

Dafür haben wir in kleinen, thematisch unterschiedlich ausgerichteten Gruppen betrachtet, welche Zielrichtung wir für unsere Aktivitäten in den jeweiligen Bereichen genau verfolgen können. Eine spannende Übung, die vorerst zu folgenden Kernaussagen geführt hat:



Junge Zukunft heißt für uns: "Kinder und Jugendliche treiben den KlimaDialog"

Ist das realistisch? Wie genau können wir junge Menschen unterstützen bzw. sie (wieder) mit ins Boot holen? Hast du eine Idee? Dann diskutiere mit oder melde dich bei

alinakoch16@gmx.de



Umwelt- und Naturschutz heißt für uns: "Biotop erfassen, (re)aktivieren und vernetzen"

Bestandsbäume besser schützen, Knickpflege (nicht nur zur Holzgewinnung) Aufforstung - keine Monokultur, Moore renaturieren, Nisthilfen auch für Fledermäuse, Sensibilisierung der Mitbürger für Rücksicht, Kinder für die Natur interessieren
Detlef Ivers ist der Koordinator und Ansprechpartner für dieses Themenfeld und freut sich über deine Unterstützung. Im ersten Schritt wird er sich mit dem Projekt "Bau einer Totholzhecke auf dem Dorfplatz" vernetzen.



Autonome Energieversorgung (Strom & Wärme), das heißt für uns: "Autarke Kommune & günstige Energie aus nachhaltigen Quellen für alle Bürger"

Unabhängigkeit von Externen (Investoren/Versorgern), Geothermie, Solar, Wind, Agri-PV, Power to grid, Netzübernahme durch Kommune, Energieeffizienz/-reduktion/-beratung
Für dieses Themengebiet haben wir erste Ideen, aber noch keinen thematischen Koordinator gefunden! Wenn du Lust hast, dieses Themenfeld für und mit Brokstedt voranzutreiben, dann spreche uns an oder schreibe unter klimadialog.brokstedt@gmail.com.



Mobilität, das heißt für uns: "Ausbau eines perfekten ÖPNV"

Wenn wir das hier "formulierte Ziel" mit unserer Anforderung aus dem 2. KlimaDialog, nämlich **"Mobilität neu zu denken"** vergleichen, dann können wir erahnen, welche Bedeutung und Wirkung eine klare Zielausrichtung auf die Sichtweisen, Handlungen und mögliche Lösungen haben kann (einengend, erweiternd,...). In der Frage der Ziel(ausrichtung) sind wir also gut beraten, sehr wachsam zu sein. **Schließlich macht eine Reiseplanung am meisten Sinn, wenn wir wissen wo wir stehen und eine Idee haben, wo wir hinwollen. Und am Ende des Tages ist entscheidend, dass wir überhaupt erst einmal losgehen... was wir mit unserem KlimaDialog bereits mit unseren ersten Schritten getan haben.**



Es liegt also noch ein spannender Weg vor uns. Willst du das Ruder in Richtung klimaneutrale Gemeinde mit deinem Wissen mit "in die Hand nehmen"? Bist du ein Kopf, der helfen kann, z.B. dem Themenbereich Mobilität als Koordinator ein "Gesicht zu geben"?! Dann komme beim nächsten KlimaDialog am Freitag, den 03.03.2023 vorbei, spreche uns an oder schreibe unter klimadialog.brokstedt@gmail.com.

Auch in diesen 3. Dialog sind alle Beteiligten wieder in einem anregenden, durchaus kontroversen, stets konstruktiven und respektvollen Dialog gewesen. Darüber hinaus hätten wir diesen Abend noch sehr viel länger fortführen können, als die abschließende Frage eines Teilnehmers einen offensichtlich "wunden Punkt" getroffen hat:



"Wozu sitzen wir hier in Brokstedt überhaupt zusammen, wo es doch überall auf der Welt so viele Ideen, aktive Menschen, Experten, tolle Techniken, Lösungen und unendliche Konzepte für unser energetisches Dilemma, Klimaneutralität und Umweltschutz gibt?!"

Bereits die ersten Wortbeiträge dazu versprechen einen spannenden Meinungsaustausch. Also Grund genug, die Frage nach unserer gemeinschaftlichen Ausrichtung und dem "großen Bild dahinter" - vielleicht nicht nur für Brokstedt - im **4. KlimaDialog, am Freitag den 03.03.2023**, wieder aufzugreifen.

Kurz notiert:

Das 3. interaktive Logbuch "Richtung finden (Stand 13.02.2023)" wurde aus Sicht von Kerstin Koch als Dokumentation des 3. KlimaDialogs vom 01.02.2023 zusammengestellt.

Es steht als Diskussionsgrundlage (über die Anwendung MeisterTask) für weitere Ergänzungen, Anregungen, Kommentare und Fragen für jeden Interessierten zugänglich zur Verfügung.

Du möchtest unsere "digitale Dokumentation" einsehen, weitere Entwicklungen genauer beobachten oder unsere Vorlagen direkt mit deinen Anregungen oder Kommentaren ergänzen/erweitern? Dann melde dich per Mail klimadialog.brokstedt@gmail.com kurz unter Nennung deiner bevorzugten Mailadresse an. Wir werden dir deine persönliche Einladung und eine kurze Videoanleitung, wie du deinen kostenlosen Zugang in der "Anwendung MeisterTask" ganz einfach & schnell einrichten kannst, umgehend zusenden.

Du hast Anregungen zu unserem KlimaDialog, Wünsche oder Fragen, die wir auf unserem Weg zur klimaneutralen Gemeinde 2040 aufgreifen, klären oder beantworten können? Dann laß uns wissen, was dich bewegt:

- Schreibe eine Mail klimadialog.brokstedt@gmail.com
- Nutze einen der angebotenen Termine oder Services, die wir vorerst noch auf der [Gemeinde-Webseite](#) bereitstellen.
- Klicke dich [hier](#) direkt in unsere WhatsApp-Gruppe, für den schnellen Draht zu anderen Interessierten oder dem Orga-Team.



Termine für die nächsten KlimaDialog-Abende (jeweils 20-22 Uhr im Multifunktionsraum/ Bürgerhaus):

- Freitag, 03.03.2023
- Montag, 03.04.2023
- Donnerstag, 27. 04.2023



Kurze Info zum "interaktiven Logbuch":

Jedes einzelne ist Teil unserer **fortlaufenden Dokumentation** der wichtigsten Ereignisse und Ergebnisse **des KlimaDialogs**

Brokstedt auf unserem Weg zur klimaneutralen Gemeinde 2040.

Du kennst unsere im November 2022 begonnene "Logbuch-Dokumentation" noch nicht?

Dann [klicke hier](#) und lese auf unserer Gemeidewebseite in der Rubrik "kurz notiert" nach, wie es zum KlimaDialog gekommen ist und was wir bisher gemeinsam erarbeitet haben.

Stand der Veröffentlichung: 14.02.2023
